

AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos in Lublin.

II. JAHRGANG.

VIII. Stück — Ausgegeben und versendet am 18. August 1916.

18. August 1916.

Seine Majestät, unser Allergnädigster Kaiser und König feiert heute Seinen 86. Geburtstag.

Ein hehres Fest begehen die treuen Völker der Monarchie, deren Söhne von Tirols und Albaniens Felsenbergen bis zur wolhynischen Ebene zum Schutze der Grenzen des Vaterlandes und als Schirm des Thrones des angestammten Herrscherhauses in Waffen stehen.

In jugendlichem Alter auf den Thron Seiner Ahnen berufen, hat unser gütiger Monarch sein ganzes Leben ausschliesslich der Sorge um das Wohl seiner Völker gewidmet. Seiner Weisheit war es zu danken, dass durch lange Jahre Europa der Segen des Friedens erhalten blieb.

Die Tücke mächtiger Feinde, die frevelhaft ihre Hände zur Zertrümmerung der Monarchie erhoben, zwang den greisen Herrscher, zum Schutze des Reiches das Schwert zu ziehen. Begeistert folgten die Völker seinem Rufe. In blutigem Ringen haben Habsburgs Heere die Angriffe auf den heimatlichen Boden abgewehrt und Schulter an Schulter mit den treuen Verbündeten ihre lorbeerumkränzten Fahnen weit über die Grenzen der Monarchie hinausgetragen, – im Sinne ihres erhabenen Herrschers den befreiten Ländern Ordnung und Gerechtigkeit bringend.

So wollte es das Schicksal, das den Monarchen oft und schwer geprüft, dass er den schmerzlichsten und doch erhebendsten Augenblick seines an Erfahrung reichen Lebens sah, an dem seine Völker mit Gut und Blut treu und hingebungsvoll für ihr Heiligstes eintraten.

Möge es durch Gottes Gnade unserem heissgeliebten Kaiser und König beschieden sein, nach glorreich erkämpftem Siege seine treuen Völker durch lange Jahre ungetrübten Friedens zu leiten und Glück und Wohlstand unter seiner weisen Führung in die Monarchie und die durch sie befreiten Länder einziehen zu sehen.

102.

Wohltätigkeitsaktionen.

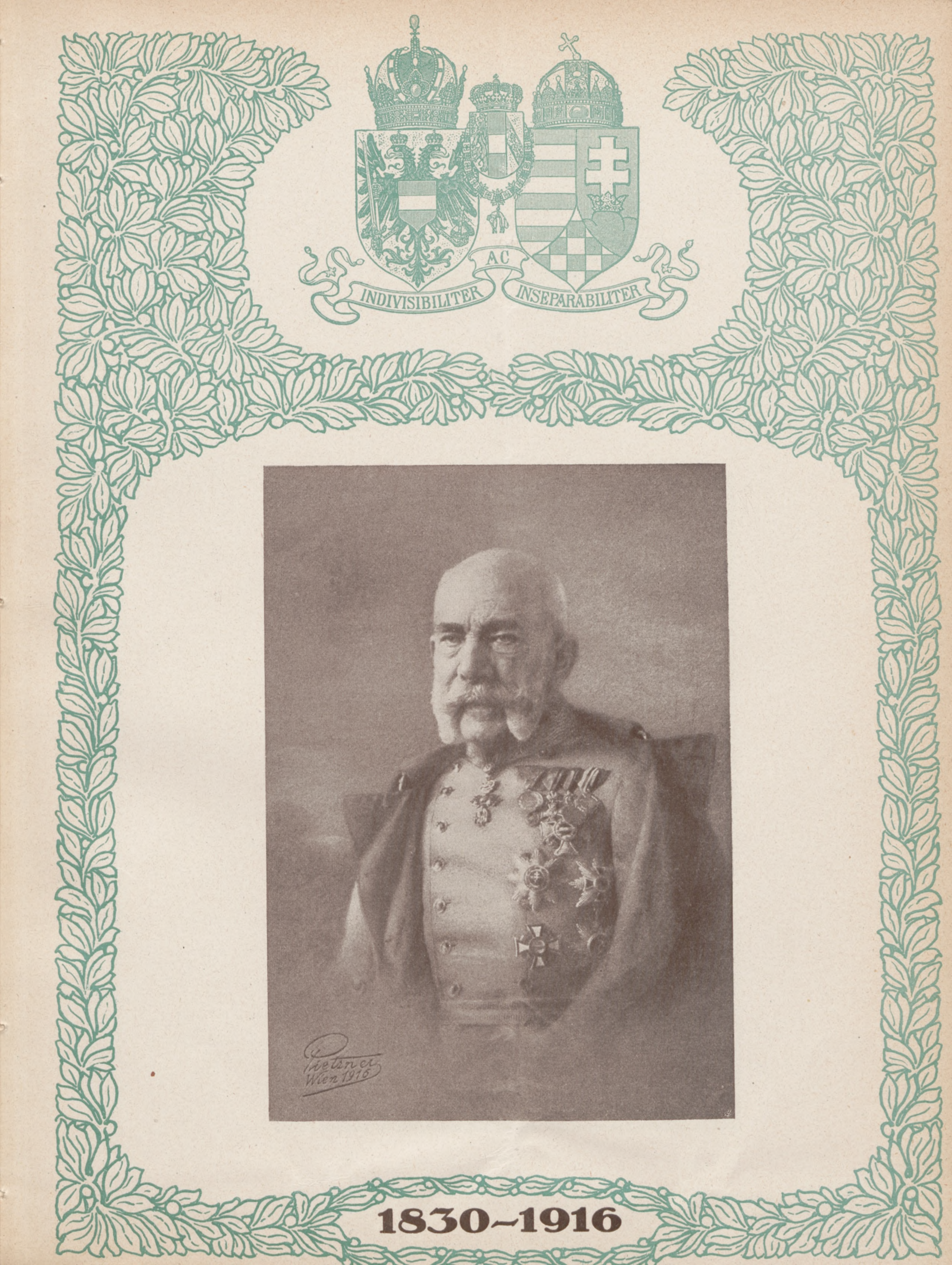
Anlässlich des Geburtsfestes Seiner kaiserlichen und königlich Apostolischen Majestät, Franz Joseph I., hat das k. u. k. Kreiskommando aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln nachfolgenden Wohltätigkeitsinstitutionen der Stadt Lublin Beiträge zugewiesen, u. zw.

1.	dem Handwerkerversorgungshaus („Dom Zarobkowy")	3.000 K
2.	an 5 Kindergärten („ochronki")	2.500 K
3.	an 7 Volksküchen	2.000 K
4.	Allgemeiner Armenverein St. Vinzenz à Paolo	2.000 K
5.	Waisenhaus („Sala sierot")	1.500 K
6.	St. Anton Asil in Wiktoryn	1.000 K
7.	Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose	1.000 K
8.	Greisenasil	1.000 K
9.	Verein für obdachlose Kinder	1.000 K
10.	Kinderspital	1.000 K
11.	Frauenschutzverein	1.000 K
12.	Israelitische Kultusgemeinde zur Verteilung an jüdische Wohltätigkeitsvereine	4.000 K

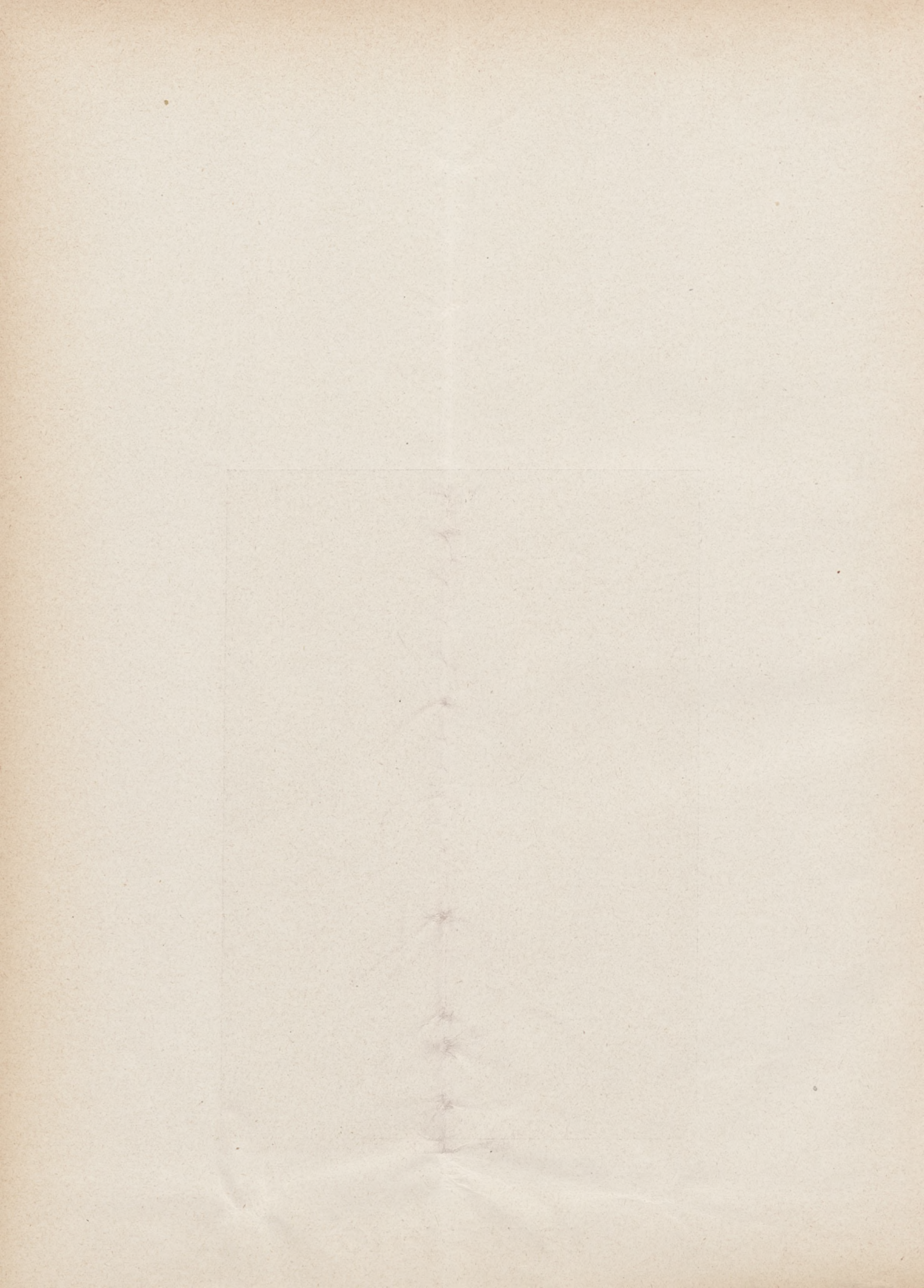
Diese Beträge in der Gesamtsumme von 21.000 Kronen wurden dem k. u. k. Militärverwaltungskommissär für die Stadt Lublin zur Auszahlung überwiesen.

Weiters hat das k. u. k. Kreiskommando zur Unterstützung der Bedürftigsten am 18. August den Betrag von 15.050 Kronen allen Gemeindehilfskomitès des Kreises nach folgender Verteilung zuerkant:

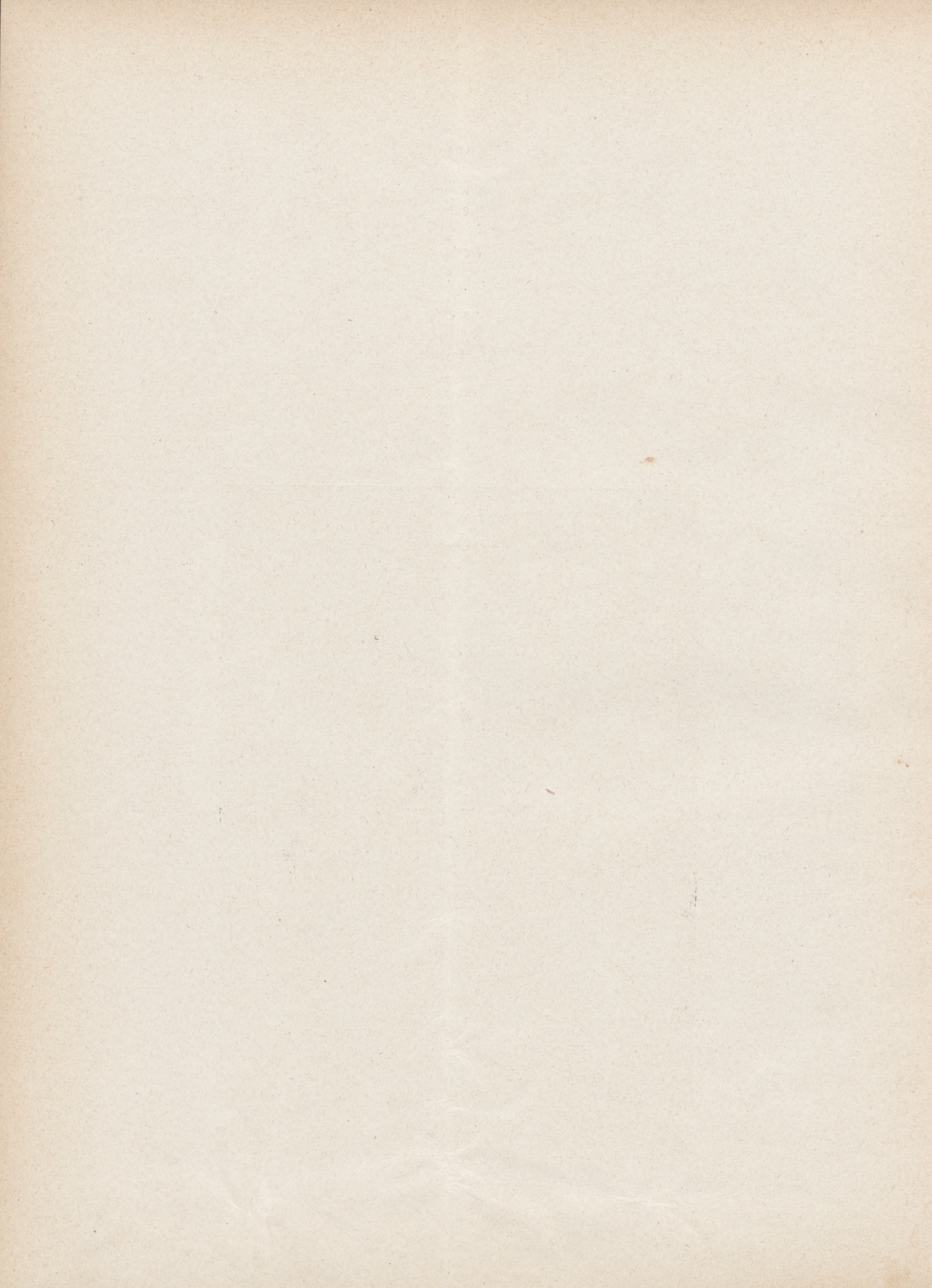
Vororte der Stadt Lublin	2.300 K
Gemeinde Bychawa	1.300 K
„ Bełżyce	500 K
„ Brzeziny	1.300 K
„ Chodel	1.000 K
„ Jastków	400 K
„ Jaszczów	1.800 K
„ Konopnica	500 K
„ Krzczonów	400 K
„ Melgiew	800 K
„ Niedrzwica	600 K
„ Piaski	900 K
„ Piotrków	500 K
„ Piotrowice	750 K
„ Wojciechów	800 K
„ Wólka	500 K
„ Zemborzyce	700 K



1830–1916




C. PIETZNER
WIEN



103.

Begnadigungen.

Aus Anlass des 86. Geburtsfestes Seiner kaiserlichen und königlich Apostolischen Majestät, unseres Obersten Kriegsherrn finde ich mit heutigem Tage den Rest der über sie verhängten Strafe im Gnadenwege nachzusehen:

1. 21 Kerkersträflingen des hiesigen Feldarrestes;
2. allen, die eine von mir verhängte Disziplinar-(Administrativ) Strafe abbüssen oder abzubüssen haben;
3. allen wegen eines sonstigen Verschuldens eine Polizei-(Administrativ) Strafe abbüssenden Personen.

Die näheren Weisungen sind an das hiesige Polizeikommissariat, den Feldarrest und die betreffenden Kommanden ergangen.

Lublin, am 18 August 1916.

Der k. u. k. Kreiskommandant:
AUGUST RITTER von TURNAU
Oberstleutnant.